

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 5 (1890)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

**Eindrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

V. Jahrgang.

Nr. 9.

1. September 1890.

Inhalt: Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1889. — Beschlüsse des Erziehungsrates betr. Fähigkeitsprüfungen für Fachlehrer und am Technikum. — Bestand der Aufsichtskommissionen und Vorstände der Kantonallehranstalten. — Kleinere Mitteilungen. — Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien. — Inserate.

Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1889.

Es wurden im Jahr 1889 aus dem staatlichen Lehrmittelverlag die nachfolgenden Lehrmittel abgegeben:

A. Alltagsschule.

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös	
		geb.	albo	geb.	albo	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Wegmann	Fibel für das						
	1. Schuljahr	—	1058	—	-.10	1058.	—
"	Sprachtabellen						
	(allg. Lehrm.)	—	5	—	5.—	25.	—
"	Lesebuch f. d.						
	2. Schuljahr	3934	855	-.40	-.30	1830.10	
	3. "	3095	968	-.50	-.40	1934.70	
Hug	Rechnungslehrmittel f. d.						
	3. Schuljahr	2330	1132	-.30	-.15	868.80	
	4. "	1634	1902	-.30	-.15	775.65	
	5. "	1593	1793	-.30	-.15	746.85	
	6. "	1545	1862	-.30	-.15	742.80	
Morf	Schlüssel hiezu	22	5	1.20	1.05	31.65	
Hug	Geometrielehrmittel f. d.						
	4. Schuljahr	1404	1507	-.20	-.10	431.50	
	5. "	1273	1533	-.20	-.10	407.90	
	6. "	1333	1561	-.20	-.10	422.70	

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös
		geb.	albo	geb. Fr.Cts.	albo Fr.Cts.	
Ruckstuhl	Singbuch der Elementarsch.	2571	1405	-.25	-.10	783.25
"	Singbuch f. d. 4.—6. Schulj.	2943	2006	-.85	-.50	3504.55
"	Gesangstabellen	1	—	4.30	—	4.30
"	Anleitung hiezu	22	8	-.90	-.35	22.60
Randegger	Schulkarte des Kantons	3787	—	-.40	—	1514.80
"	¹⁾ " der Schweiz	499A	3494B	-.40	-.50	1946.60
Wettstein	Zeichnungstabellen	—	3	—	24.—	72.—
"	Gipsmodelle	4	—	2.—	—	8.—
"	Anleitung hiezu	11	—	6.—	—	66.—

B. Ergänzungsschule.

Hug	Rechnungs- u. Geometrie- Lehrmittel	959	451	-.50	-.30	614.80
Frick	Schlüssel hiezu	26	—	1.—	—	26.—
Schönenberger u. Fritschi	} Deutsches Lesebuch	995	521	1.20	-.65	1532.65
Weber	Singbuch	3642	1708	1.20	-.75	5651.40
Wettstein	Naturkunde	831	508	2.80	2.—	3342.80

C. Sekundarschule.

Wettstein	Naturkundliche Wandtabellen	—	10	—	20.—	200.—
"	Atlas nebst Anhang	309	—	4.50	—	1390.50
"	Atlas, Anhang	200	67	1.80	1.20	440.40
"	Atlas	2884	1410	3.20	2.20	12331.40
Utzinger	Deutsche Grammatik	2425	105	1.—	-.60	2488.—
Bodmer	Rechnen I.	1348	240	-.35	-.25	531.80
"	" II.	1122	239	-.50	-.35	644.65
Lutz	Schlüssel hiezu	16	2	1.80	1.60	32.—
Öchsli	Allg. Geschichte	590	178	1.20	-.80	850.40
"	Schweizergesch.	797	336	2.—	1.50	2064.40
Pfenninger	Geometrie	714	265	1.25	-.90	1131.—
Freitag	Schlüssel hiezu	8	—	1.50	—	12.—
Wettstein	Naturkunde	1951	672	2.20	1.40	5233.—
"	Geographie	1552	371	1.—	-.60	1774.60
"	Gipsmodelle	—	—	—	—	93.90

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös
		geb.	albo	geb. Fr.Cts.	albo Fr.Cts.	
Wiesmann	Techn. Zeichnen	—	45	—	35.-	1575.—
"	Anleitung	46	—	-.60	—	27.60
Randegger ¹⁾	Orohydrograph.					
	Schweizerkarte	277	—	-.70	—	193.90
Baumgartner ¹⁾	Franz. Sprache	476	—	1.80	—	856.80
Kantons- u.	Bundesverfassung	162	—	—	-.10	16.20
Unterrichtsgesetz		76	17	1.—	-.50	84.50
Total des Erlöses						60337.45

¹⁾ Nicht im Staatsverlag.

Es stellt sich hiebei heraus, dass, mit Ausnahme der Rechnungs- und Geometrielehrmittel der Alltagsschule, weit mehr Lehrmittel gebunden als in albo gekauft werden. Um diesem Bedarf entsprechen zu können, wird einer grössern Zahl von Buchbindern im ganzen Kanton während der stillen Geschäftszeit Beschäftigung zugewiesen. In der Rechnung pro 1889 figuriren nicht weniger als 32 Buchbinder, welche vom kantonalen Lehrmittelverlag Arbeitsaufträge erhielten.

Zürich und Ausgemeinden: Bauer, Eisele, Frey, Fröhlich, Gyr, Hartmann, Hempel, Herbst, Müller, Romann, Stöckli, Turca, Vorbrodt, Zellweger, Zimmermann. Affoltern: Keller; Richtersweil: Schläpfer; Küsnacht: Baumann; Stäfa: Kölla; Wald: Oberholzer; Uster: Äberli, Keller; Pfäffikon: Letsch; Bauma: Meyer; Winterthur: Bänninger, Schoch; Töss: Weber; Turbenthal: Isler; Marthalen: Keller; Bülach: Hüsler; Bassersdorf: Kindhauser; Niederglatt: Volkart.

Hiebei wird im allgemeinen das Verfahren beobachtet, dass soweit möglich jeder sich um Arbeit verwendende Buchbinder berücksichtigt wird. Entspricht die gelieferte Arbeit den gestellten Anforderungen, so findet er auch weiterhin Berücksichtigung. Nach erfolgter Ablieferung findet die Bezahlung der Bestellung statt.

Nachfolgende Firmen haben ausgeschriebene Druckarbeiten zur Ausführung erhalten: Orell Füssli & Co. in Zürich, Zürcher & Furrer in Zürich, Schabelitz in Zürich,

Cotti in Zürich, Bollmann in Zürich, Randegger in Winterthur, Ackeret in Andelfingen.

Es wird, soweit die geforderten Preise und die Leistungsfähigkeit der Firmen es zulassen, bei Übertragung der Aufträge im Laufe der Jahre ein gewisser Wechsel beobachtet.

Die Erstellung der nötigen Modelle für das Zeichnungswerk wurde der Firma Fleckenstein & Schmidt in Aussersihl übertragen.

Die Papierlieferung ist mit der Papierfabrik an der Sihl für mehrere Jahre vertraglich geordnet.

Der staatliche Lehrmittelverlag wird das ganze Jahr hindurch in Anspruch genommen, indes sind selbstverständlich die Monate April und Mai weitaus die reichsten an Bestellungen. Diejenigen Gemeinden, welche die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel eingeführt haben, machen in der Regel schon im Februar und März ihre Aufträge für das nächste Schuljahr und diese können dann auch rechtzeitig ausgeführt werden. Wenn sich erst nach dem Wiederbeginn der Schulen alles drängt und wenn einzelne Besteller auch dann unverzüglich bedient sein wollen, sind Irrungen und Kollisionen kaum zu verhüten. Der Verwalter kann wegen der grossen Verantwortlichkeit und der Unmöglichkeit sofortiger Orientirung von Unerfahrenen, nicht mit zahlreichem Hülfspersonal versehen werden, und es ist daher dringend wünschbar, dass die Schulverwaltungen und Lehrer ihre Jahresbestellungen möglichst frühe eingehen lassen.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, in welchem Masse der Lehrmittelverlag durch die Aufträge in den einzelnen Monaten des Jahres 1889 in Anspruch genommen wurde:

	Erlös			Erlös	
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Januar	680.	85	Juli	807.	30
Februar	1812.	60	August	1882.	10
März	3051.	15	September	2006.	70
April	17549.	95	Oktober	1812.	10
Mai	25491.	85	November	1072.	35
Juni	3429.	80	Dezember	740.	70
			Total wie oben	<u>60337. 45</u>	

Der zürcherische Staatsverlag wird aber teilweise auch von andern kantonalen Erziehungsdirektionen, von ausserkantonalen Schulvorständen und in- und ausländischen Buchhandlungen benutzt. Von dem Erlös von 60337 Fr. 45 Cts. fällt die Summe von ca. 10000 Fr. auf diesen auswärtigen Verkehr im Jahr 1889.

Die nachstehende Übersicht erteilt nähern Aufschluss über die Zahl der hiebei verkauften Exemplare einzelner Lehrmittel:

	Atlas v. Wettstein	Karten von Randegger	Geographie von Wettstein	Naturkunde von Wettstein	Naturk. Wandtab. v. Wettstein	Zeichnen v. Wettstein u. Wiesmann	Deutsche Grammatik v. Utzinger	Geschichte v. Ochsli	Singbuch v. Ruckstuhl u. Weber.	Rechnen von Bodmer	TOTAL
Bern	91	20	44	50	1	1	61	53	52	—	373
Luzern	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	30
Uri	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Schwyz	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Glarus	37	—	25	58	—	—	58	—	366	—	544
Zug	—	—	—	10	—	—	3	—	—	—	13
Freiburg	60	—	—	—	1	1	—	—	—	12	74
Solothurn	—	—	—	—	—	—	—	—	48	40	88
Basel	643	—	—	—	1	—	—	—	—	—	644
Schaffh.	12	—	18	98	—	—	50	—	10	—	188
Appenzell A.Rh.	16	—	—	9	—	—	40	—	145	—	210
St. Gallen	29	130	39	61	—	1	40	2	161	110	573
Graubdn.	6	—	22	—	—	—	21	10	3	—	62
Aargau	29	37	24	45	—	1	38	—	68	—	242
Thurgau	38	—	221	194	—	—	181	140	166	11	951
Waadt	215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215
Neuenburg	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Genf	309	75	—	69	1	—	—	—	—	—	454
Ausland	79	—	13	356	4	—	—	9	—	—	461
	1595	262	406	950	8	4	492	214	1049	173	5153

Von den zürcherischen Lehrmitteln werden also von Schulen in andern Schweizerkantonen benutzt:

Wettstein: Schulatlas in 15, Lehrbuch der Naturkunde in 9, geographischer Leitfaden in 7;

Randegger: Schweizerkarten in 4;
 Utzinger: Deutsche Schulgrammatik in 9;
 Öchsli: Geschichte in 4;
 Ruckstuhl und Weber: Gesangbuch in 10;
 Bodmer: Rechnen in 4 Kantonen.

Die Nachbarkantone Glarus, Aargau, Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen, ebenso Graubünden, Appenzell A. Rh. verwenden eine grössere Zahl zürcherischer Lehrmittel für verschiedene Fächer in ihren Sekundarschulen; Basel, Waadt, Neuenburg und Genf benutzen insbesondere den Schulatlas.

Der Kanton Zürich hält die andern Kantone, wie auf dem Gebiete des höhern Unterrichtswesens, so auch hierin wie seine eigenen Angehörigen, indem von denselben bei direktem Bezug vom kantonalen Lehrmittelverlag keine höhern Preise verlangt werden, als wie sie für zürcherische Schulen bestehen.

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlags weist auf 31. Dezember 1889 einen Vorrat an Lehrmitteln im Werte von 154921 Fr. 83 Cts. auf. Darauf haften als Passiven ein Darlehen der Domänenverwaltung im Betrage von 46000 Fr. und Kontokorrent-Vorschüsse der Staatskasse im Betrage von 44129 Fr., zusammen 90129 Fr. 84 Cts., welche Summe à 4% verzinst wird. Es ergibt sich also auf 1. Januar 1890 ein Vermögen von 64791 Fr. 99 Cts.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Christmonat 1859 und auf § 3 des Gesetzes betr. die Ausbildung und Prüfung von Sekundarlehrern vom 27. März 1881, sowie auf die Bestimmungen des Reglements über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentirung zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer vom 24. Mai 1890,

hat am 8. August 1890 beschlossen:

I. Es wird Frl. Helene Vögeli von Zürich die Fähigkeitsprüfung als Fachlehrerin in deutscher und französischer Sprache abgenommen und es wird deren unbedingte Wähl-

barkeit als Fachlehrerin an zürcherischen Sekundarschulen in den bezeichneten Fächern ausgesprochen.

II. Veröffentlichung im „Amtlichen Schulblatt“.
Zürich, 8. August 1890.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglements betr. die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883, sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betr. die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884,

hat am 20. August 1890 beschlossen:

I. Es wird nachbenannten Aspiranten die Fähigkeitsprüfung am Technikum abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis verabreicht:

A. Schule für Mechaniker:

1. Baehni, Karl, von Biel, geb. 1872.
2. Beriger, Ludwig, von Olten, „ 1871.
3. Borner, Adolf, von Rorschach, „ 1871.
4. Brown, Herbert, von London, „ 1870.
5. Deucher, Eugen, von Cleveland (Ohio), geb. 1866.
6. Ernst, Albert, von Müllheim, geb. 1870.
7. Ganz, Gustav, Embrach, „ 1865.
8. Graf, Robert, von Winterthur, „ 1872.
9. Halter, Eduard, von Müllheim (Thurg.), geb. 1868.
10. Gutknecht, Heinr., von Thalheim, geb. 1868.
11. Leemann, Jakob, von Töss, „ 1868.
12. Muggli, Ernst, von Zürich, „ 1872.
13. Peterschilka, Emil, von Töss, „ 1872.
14. Spörri, Joh., von Braunau (Böhmen), geb. 1873.
15. Strohm, Julius, von Hombrechtikon, geb. 1870.

B. Schule für Elektrotechniker.

1. Bolleter, Fritz, von Zürich, geb. 1868.

2. Bovet, Werner, von Renan (Bern), geb. 1869.
3. Degoumois, Charles, von Tramelan (Bern), geb. 1867.
4. Ehrenberg, Arnold, von Riesbach, geb. 1872.
5. Ehrenberg, Eugen, von Riesbach, „ 1872.
6. Filliol, Albert, von Genf, „ 1871.
7. Fürst, Rudolf, von Kloten, „ 1869.
8. Gardy, Georg, von Genf, „ 1871.
9. Gérienne, Wilhelm, von Deutz (Preussen), geb. 1868.
10. Madonesi, Amilcare, von Mailand, geb. 1868.

C. Schule für Bautechniker.

1. Grunder, Karl, von Biel, geb. 1867.
2. Killias, Hans, von Chur, „ 1858.
3. Meybohm, Karl, von Hottingen „ 1872.
4. Meyer, Hermann, von Schaffhausen, geb. 1869.
5. Schulthess, Albert, von Frauenfeld, „ 1872.

D. Schule für Chemiker.

1. Bräm, Fridolin, von Dätwyl (Aarg.), geb. 1870.
2. Brandenberger, Edwin, von Enge, „ 1872.

E. Schule für Geometer.

1. Derron, Eugen, von Murten, geb. 1872.
2. Schöffeler, Theod., von Buch (Schaffh.), geb. 1870.

F. Instruktionskurs für Zeichnungslehrer.

1. Brandenberg, Joseph, in Zug, geb. 1869.
2. Bruderer, Oskar, Lehrer in Bühler (App.), geb. 1853.
3. Châtelain, Aug., Sek.-Lehrer in Pruntrut „ 1855.
4. Gross, Frä. Nora, in Lausanne, „ 1871.
5. Hürlimann, Wilh., Lehrer in Affoltern a. A. „ 1862.
6. Isely, Friedr., Lehrer in Clus-Balsthal (Sol.), „ 1869.
7. Leuenberger, Jakob, Lehrer in Bern, „ 1853.
8. Maag, Heinr., Lehrer in Oberglatt, „ 1852.
9. Meyer, Heinr., Lehrer, Dänikon, „ 1854.
10. Pfenninger, Heinr., Lehrer in Maschwanden, „ 1861.
11. Reist, Alfred, Lehrer in Bern, „ 1864.
12. Studer, Klemens, Lehrer in Dullikon (Sol.), geb. 1868.
13. Wohlgemut, Gottfr., Lehrer in Örlikon, „ 1858.

II. Veröffentlichung im „Amtlichen Schulblatt“.
Zürich, 20. August 1890.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Bestand der vom Regierungs- und Erziehungsrat bestellten Kommissionen betr. das Unterrichtswesen.

(Amtsdauer 1890—93.)

- I. Aufsichtskommission des botanischen Gartens:
 - Prof. Dr. K. Kramer in Zürich;
 - Prof. Dr. A. Dodel-Port in Zürich;
 - Dr. Sal. Stadler in Hottingen;
 - Prof. Dr. G. Schoch in Fluntern.
- II. Aufsichtskommission der medizinischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen.
 - Prof. Dr. Fr. Goll in Zürich;
 - Kantonsapotheker Keller in Zürich;
 - Dr. Karl Zehnder in Oberstrass;
 - Prof. Dr. H. Eichhorst in Fluntern.
- III. Aufsichtskommission des Gymnasiums:
 - Prof. Dr. Fr. Geiser in Zollikon, Vizepräsident;
 - „ „ A. Kleiner in Oberstrass;
 - „ „ O. Haab in Riesbach;
 - „ „ E. Zürcher in Hirslanden;
 - „ „ H. Hitzig in Hottingen;
 - „ „ H. Morf in Oberstrass.
- IV. Aufsichtskommission der Industrieschule:
 - Prof. Dr. A. Meyer in Riesbach, Vizepräsident;
 - „ R. Escher in Unterstrass;
 - Kantonsapotheker K. Keller in Zürich;
 - J. H. Labhart-Labhart in Riesbach;
 - Sekundarlehrer J. Müller in Zürich;
 - Konsul H. Angst in Zürich.

V. Aufsichtskommission des Technikums:

Direktor H. Langsdorf in Winterthur, Vizepräsident;
 Ingenieur J. Bourcart in Enge;
 Fabrikant Honegger in Medikon-Wetzikon;
 Chemiker O. Meister in Thalweil;
 Gymnasiallehrer Fr. Krebs in Winterthur;
 Oberstl. Hirzel-Gysi in Winterthur;
 Sekundarlehrer H. Ernst in Winterthur;
 Prof. Karl Pestalozzi in Zürich.

VI. Aufsichtskommission des Seminars:

Regierungsrat Grob in Altstetten;
 Sekundarlehrer J. Egg in Thalweil;
 J. Hardmeyer-Jenny in Zürich;
 Dr. Theodor Brunner in Küsnacht;
 a. Sekundarlehrer Bodmer in Stäfa;
 Pfarrer E. Keller in Winterthur.

VII. Aufsichtskommission der Tierarzneischule:

Prof. Dr. Fr. Goll in Zürich, Vizepräsident;
 „ E. Schär in Riesbach;
 a. Regierungsrat Hafter in Hottingen;
 Kaufmann Fierz-Wirz in Riesbach;
 Landwirt H. Bertschinger in Pfäffikon;
 Bezirksratsschreiber Huber in Andelfingen.

VIII. Aufsichtskommission der Hochschule:

Prof. Dr. Alfred Kleiner in Oberstrass;
 Gymnasiallehrer Dr. Rob. Keller in Winterthur.

IX. Maturitätsprüfungskommission:

Prof. Dr. Hugo Blümner in Hottingen, Präsident;
 „ Emil Spillmann in Hottingen;
 „ Dr. Wilh. Öchsli in Riesbach.

X. Diplomprüfungskommission an der I. Sektion
der philosophischen Fakultät:

Prof. Dr. Herm. Hitzig in Hottingen, Präsident;
 „ „ Schweizer-Sidler in Fluntern;
 „ „ G. Meyer v. Knonau in Riesbach;

Prof. Dr. J. Bächtold in Fluntern;
 „ „ H. Morf in Oberstrass.

XI. Diplomprüfungskommission an der II. Sektion
 der philosophischen Fakultät:

Prof. Dr. A. Meyer in Riesbach, Präsident;
 „ „ A. Kleiner in Oberstrass;
 „ „ V. Merz in Zürich;
 „ „ A. Heim in Zürich;
 „ „ A. Dodel in Zürich.

XII. Aufsichtskommission der Kantonsbibliothek:

Prof. Dr. G. Meyer v. Knonau in Riesbach, Präsident;
 Dr. Konr. Rahn-Meyer in Hottingen;
 Prof. Dr. H. Schweizer-Sidler in Fluntern.

XIII. Aufsichtskommission der archäologischen Sammlung:

Prof. Dr. Rud. Rahn in Zürich;
 Architekt Alb. Müller in Zürich.

XIV. Aufsichtskommission der Witwen- und Waisen-
 stiftungen:

a) Stiftung für Geistliche und höhere Lehrer:

Reg.-Präs. Dr. J. Stössel in Zürich, Präsident;
 Antistes Dr. Finsler in Zürich;
 Kirchenratssekretär Friedr. Meyer in Zürich;
 Erziehungssekretär C. Grob in Zürich;
 Prof. Dr. Aug. Weilenmann in Fluntern;
 „ „ J. J. Treichler in Hottingen.

b) Stiftung für Volksschullehrer:

Sekundarlehrer J. J. Egg in Thalweil;
 „ „ Heinr. Ernst in Winterthur;
 „ „ Joh. Itschner in Hirslanden;
 „ „ Theodor Gubler in Andelfingen.

Bemerkungen: In den unter I—VIII und XIII bezeichneten Kommissionen führt der Direktor des Erziehungswesens den Vorsitz, das Aktuariat unter I—VIII u. XIV wird vom Sekretär des Erziehungswesens besorgt.

Bestand der vom Regierungsrat bestellten Vorstände der Kantonallehranstalten.

(Amtsdauer 1890—93.)

I. Gymnasium:

Rektor: Prof. Dr. Hans Wirz in Fluntern.

Prorektor: Prof. Dr. Julius Brunner in Küsnacht.

II. Industrieschule:

Rektor: Prof. Friedr. Hunziker in Riesbach.

Prorektor: Prof. Otto Haggenschmied in Riesbach.

III. Tierarzneischule.

Direktor: Prof. Jakob Meyer in Zürich.

Stellvertreter: Prof. Erwin Zschokke in Zürich.

Leiter des Tierspitals: Prof. Heinr. Hirzel in Zürich.

IV. Lehrerseminar in Küsnacht:

Direktor: Dr. Heinr. Wettstein in Küsnacht.

Stellvertreter: Arnold Pfenninger in Küsnacht.

V. Technikum in Winterthur:

Direktor: Prof. Ulrich Schmidlin in Winterthur.

VI. Botanischer Garten:

Direktor: Prof. Dr. K. Kramer in Zürich.

Inspektor: Eduard Ortgies in Zürich.

VII. Kantonalbibliothek:

Oberbibliothekar: Prof. Dr. Fridol. Fritzsche in Zürich.

Unterbibliothekar: Emil Müller in Zürich.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

An Primarschulen:

Hinschiede:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Riesbach	Wanger, Wilh.	1823	1842—90	4. Juli 1890
Pfäffikon	Hasel	Gujer, Jak.	1822	1845—90	6. Juli 1890

Rücktritte aus dem zürcherischen Schuldienst auf 31. August 1890:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatsort	Geburtsjahr	Schuldienst
Affoltern	Kappel	Dietrich, Anna	Uster	1862	1883—90
"	Hefersweil	Vontobel, Emilie Meilen		1864	1887—90

Verweser:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort	Amtsantritt
Zürich	Riesbach	Tschudin, Marie	Basel	5. Juli
Affoltern	Hefersweil	Keller, Joh. Oberhofen(Turbenth.)		1. Sept.
"	Knonau	Meyer, J. H.	Dänikon	25. Aug.
"	Kappel	Pfister, Frieda	Dübendorf	1. Sept.
Pfäffikon	Hasel	Lehmann, Rob.	Meilen	25. Aug.

Vikariate:

Bezirk	Schule	Lehrer bezw. Vikar	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Altstetten	Kunz, Joh.	Krankheit	11.-23. Aug.	Fürst, Hch., v. Bassersdorf
"	Zollikon	Gallmann, Joh.	"	18. Aug.	Kuhn, Gottfr., v. Zürich
Affoltern	Knonau	Berchtold, Ed.	"	11.-23. Aug.	Meyer, E., v. Schleithelm
Horgen	Gattikon	Billeter, Fr.	Rekr.-Schule	4.-23. Aug.	Bänziger, J., v. Lutzenbg. (App. A. Rh.)
Meilen	Küsnacht	Lüthy, Ad.	Mehrbetätig. am Seminar	11. August bis 31. Okt.	Kupper, Alb., v. Elgg
Andelfingen	Dorf	Horber, Joh.	Krankheit	18. Aug.	Köng, Aug., v. Ettenhausen
"	Berg a. J.	Lesch, Selma	"	18. "	Pfister, Frieda, Dübendorf

2. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Urlaub für Dr. Hermann Müller, Direktor der medizinischen Poliklinik, für den Monat August, zum Zwecke der Teilnahme am Ärztekongress in Berlin.

Erteilung der Venia legendi an der philosophischen Fakultät I. Sektion für neuere Kunstgeschichte an Dr. Franz Friedr. Leitschuh von Bamberg.

Kantonsschule:

Rücktritt von Major Eduard Graf von Hirslanden, geb. 1850, seit 1875 Turnlehrer, auf Beginn des II. Schul-Quartals 1890/91. Stellvertreter: Ernst Markwalder, stud. med., Oswald Heer, stud. phil., und Sekundarlehrer J. J. Müller in Zürich bis zum Schlusse des Sommersemesters 1890.

Technikum:

Erteilung des Titels eines Professors am Technikum an nachfolgende Lehrer:

Stambach, J.J., v. Ürkheim (Aarg.), geb. 1843, a. d. Anstalt s. 1877.

Trautvetter, Friedr., von Basel, geb. 1838, „ „ „ 1887.

Äppli, August, von Riesbach, geb. 1858, „ „ „ 1881.

Ziegler, Wilh., v. Rosenberg (Bad.), geb. 1857, „ „ „ 1888.

Seminar:

Verlängerung des Urlaubs für Dr. O. Hunziker, Lehrer für Pädagogik und Religion, bis zum Schluss des Sommersemesters 1890, und Stellvertretung durch Pfarrer Wettstein, Seminarlehrer A. Lüthy und stud. phil. Rudolf Hunziker.

Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schreibmaterialien.

Ergänzung des Verzeichnisses im „Amtlichen Schulblatt“
1887: Nr. 1, 6, 11; 1888: Nr. 1 u. 4; 1889: Nr. 5 u. 11,
und 1890: Nr. 4.

A. Primarschulen.

Bezirk Zürich: Unterengstringen.

„ Uster: Üssikon.

„ „ Hinteregg (Lehrmittel).

„ Winterthur: Turbenthal.

„ Andelfingen: Alten.

„ „ Unterstammheim.

B. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich: Wollishofen (Schreibmaterialien).

„ Pfäffikon: Fehraltorf (Schreib- und Zeichnungs-
materialien).

„ Winterthur: Seen.

I n s e r a t e.**Maturitätsprüfung in Zürich.**

Wer sich der nächsten ordentlichen Maturitätsprüfung zu unterziehen wünscht, hat seine Anmeldung bis spätestens den 27. September an den Unterzeichneten franko und am

besten durch rekommandirte Postsendung einzuschicken. Für diese Prüfungen sind die Bestimmungen des Reglements vom 1. September 1883 massgebend, dasselbe kann von der Kanzlei der Erziehungsdirektion unentgeltlich bezogen werden. Die in § 9 dieses Reglements angeführten Ausweisschriften sind vollständig der Anmeldung beizulegen, nur die Bescheinigung der Kanzlei betreffend Entrichtung der Gebühren können auswärts wohnende Bewerber noch zur Maturitätsprüfung mitbringen. Alle erforderlichen Angaben sind schon in der schriftlichen Anmeldung, nicht erst bei der Prüfung zu machen, insbesondere: a) ob der Aspirant im Griechischen geprüft zu werden wünscht, und wenn nicht, ob im Englischen oder Italienischen; b) in welcher Fakultät er sich immatrikuliren zu lassen gedenkt; ob er von einer der in § 15 bezeichneten Ermässigungen Gebrauch machen will. Auch diejenigen, welche die Prüfung nicht zum ersten Mal machen, haben sämtliche vorgeschriebenen Ausweisschriften einzusenden, auf frühere Eingaben kann nicht Rücksicht genommen werden.

Die Maturitätsprüfung findet vom 13.—18. Oktober in der Hochschule statt.

Die Zulassungsprüfung findet in der Woche vom 20.—25. Oktober statt; die Meldungen zu derselben sind bis spätestens 18. Oktober bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Hottingen bei Zürich, 1. September 1890.

Prof. Dr. Hugo Blümner, Klosbach 65.

Technikum in Winterthur.

Fachschule für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Winterkurs beginnt am 7. Oktober. Für den Eintritt in die erste Klasse sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche durch einen dreijährigen Sekundarschulbesuch erworben werden.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 6. Oktober, von Morgens 8 Uhr an, statt. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an

Die Direktion des Technikums.

Winterthur, 20. August 1890.

Zur gefl. Beachtung für die Schulpflegen.

Diejenigen Primar- und Sekundarschulpflegen, an deren Schulen seit der bezüglichen Erhebung im Oktober 1886 die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel oder der Schreibmaterialien oder der Lehrmittel und der Schreibmaterialien durch neueren Gemeindebeschluss eingeführt worden ist, werden ersucht, hievon der unterzeichneten Stelle, soweit dies nicht bereits geschehen ist, Mitteilung zu machen, damit das vorhandene Verzeichnis vervollständigt und berichtigt werden kann.

Zürich, 24. Aug. 1890.

Die Erziehungskanzlei

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

1. Ein noch verfügbarer Rest des Kredits für Stipendien, sowie einzelne Freiplätze an den höhern Unterrichtsanstalten (Hochschule, Kantonsschule, Tierarzneischule) werden auf Beginn des Wintersemesters 1890/91 zur Bewerbung ausgeschrieben.

2. Ebenso sind vier Freiplätze an der Musikschule für Lehrer und Studirende neu zu vergeben.

Schriftliche Gesuche — für 1 unter Beilegung von Ausweisen über Dürftigkeit und bisherigen Schulbesuch — sind bis spätestens 15. Oktober der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 29. Aug. 1890.

Die Erziehungskanzlei.

Anzeige an die Lehrer und Schulverwaltungen.

Die revidirte Fibel von H. Wegmann, I.—IV. Heft, ist erschienen und kann zum Preise von 10 Rappen per Heft bei Unterzeichnetem bezogen werden.

Zürich, 26. August 1890.

Kantonaler Lehrmittelverlag.